

Paketsdienste unter Druck: Wochenendstress vor dem Fest!

Der Werra-Meißner-Kreis erlebt vor Weihnachten einen Anstieg der Paketlieferungen. Zusteller arbeiten auf Hochtouren, um die Fristen einzuhalten.

Werra-Meißner-Kreis, Deutschland - Die Vorweihnachtszeit ist für Paketsdienstleister wie Hermes und die DHL Group die geschäftigste Phase des Jahres. Im Werra-Meißner-Kreis hat ein Zusteller anstatt der üblichen 100 bis 120 Pakete nun fast 200 Pakete im Auto, was auf das immense Versandaufkommen zur Weihnachtszeit hinweist. Wie Thomas Kutsch, Pressesprecher der DHL Group, erklärt, verdoppelt sich die Anzahl der Pakete und Briefe in dieser Zeit. Bis Weihnachten steigt die Anzahl der Sendungen erheblich, was sowohl den Zusteller als auch die Logistik vor große Herausforderungen stellt. Hermes erwartet ebenfalls ein erhöhtes Sendungsvolumen für den Zeitraum von Oktober bis Dezember im Vergleich zum Vorjahr, was sich als eine durch die Aktionstage rund um Black Friday gestartete „heiße Phase“ darstellt.

Wichtige Fristen für den Weihnachtsversand

Um sicherzustellen, dass die Pakete rechtzeitig unter dem Weihnachtsbaum liegen, sollten Kunden ihre Sendungen bis spätestens zum **19. Dezember 2024, 12 Uhr**, in einem der über 17.000 Hermes PaketShops abgeben. Für DHL liegt der Abgabestichtag für Pakete und Päckchen beim **20. Dezember**. Entsprechende Bedingungen gelten auch für Briefsendungen, die bis zum **21. Dezember** abgegeben werden können. Diese

Informationen sind entscheidend, um längere Laufzeiten zu vermeiden, die durch Winterwetter und glatte Straßen verursacht werden können, wie Hermes berichtet. Zudem sollten Kunden frühzeitig planen und nicht auf den letzten Drücker warten, um böse Überraschungen zu vermeiden.

Beide Unternehmen steigern ihre Mitarbeiterzahlen, um dem erhöhten Sendungsaufkommen gerecht zu werden. DHL stellt flächendeckend 10.000 neue Mitarbeiter ein, während Hermes bundesweit zusätzliche Zusteller auf die Straßen bringt. Dies zeigt die ernsthafte Vorbereitung der Logistikunternehmen auf die bevorstehenden Feiertage, wo ein moderates Wachstum des Paketvolumens von ein bis drei Prozent erwartet wird. Auch wenn die gesamtwirtschaftliche Lage herausfordernd ist, laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren, um die Millionen Weihnachtssendungen zu bewältigen, so die Verantwortlichen von Hermes und DHL.

HNA berichtete über die intensive Phase der Paketlieferungen und die Herausforderungen für die Zusteller. Zudem wurde betont, wie wichtig es ist, die Fristen im Auge zu behalten, um einen reibungslosen Versand zu gewährleisten. Ein detaillierter Bericht zu den Vorbereitungen von Hermes für das Weihnachtsgeschäft findet sich bei **Hermes**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Werra-Meißner-Kreis, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.hna.de• newsroom.hermesworld.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at